

Pressemitteilung Zonta Union | Aktuelles | Politik | Frauen

ILB und Turmspitze der Residenz Heilig Geist Park erstrahlen am 25. November in orange

Bessere Koordination gegen häusliche Gewalt

Zonta Club Potsdam ruft zur Unterzeichnung der bundesweiten Petition auf



Die Turmspitze der Residenz Heilig Geist Park und das Gebäude der ILB sollen orange leuchten – gegen Gewalt an Frauen. © Foto: Turm der Residenz Heilig Geist Park, Schlamp | ILB, Huek

Anlässlich des Internationalen Tags zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen appelliert die Union deutscher Zonta Clubs mit ihrer bundesweiten Aktion am 25.11. an die neue Bundesregierung zur konsequenten Umsetzung der »Istanbul Konvention«.



22.11.2021 – Mit einem dringenden Appell an die neue Bundesregierung startet die Union deutscher Zonta Clubs ihre diesjährigen bundesweiten Aktionen anlässlich des Internationalen Tags zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen am 25. November: Die Zonta Says NO-Petition fordert eine ressortübergreifende, staatliche Koordination zur konsequenten

Umsetzung der Istanbul Konvention. Damit reagiert das Frauennetzwerk auf Erfahrungen auch von häuslicher Gewalt Betroffener, die auf gefährliche Lücken in der Anwendung des rechtsverbindlichen Regelwerks hinweisen.

PRESSEMITTEILUNG

Lücken im System

»Bei uns in Deutschland stirbt nach wie vor jeden zweiten bis dritten Tag eine Frau an den Folgen häuslicher Gewalt. Wir müssen endlich anerkennen, dass wir es nicht einfach mit „Beziehungstaten“, sondern mit einem großen gesellschaftlichen Problem zu tun haben«, sagt Vicky Pulvermacher, Präsidentin des Zonta Club Potsdam. Lücken in der Umsetzung der Istanbul-Konvention verhinderten, dass Betroffene sich Hilfe holen können, auch in akuten Bedrohungssituationen. Seit 2020 unterstützt der ZC Potsdam mit »Maske 19« ein einfaches Angebot der Nothilfe. Akut von häuslicher Gewalt Bedrohte können sich an mit Maske-19-Postern gekennzeichnete Apotheken und Arztpraxen wenden.

Zonta Club Potsdam fordert auch vor Ort eine koordinierte Gesamtstrategie

Mit seinen diesjährigen Aktionen im Rahmen der Zonta Says NO Kampagne unterstützt der Zonta Club die Zonta Says NO-Petition und bittet Bürgerinnen und Bürger in Potsdam um ihre Unterschrift.

Am 25. November haben Potsdamerinnen und die Potsdamer die Möglichkeit ihre Unterschrift am Zonta-Infostand zu leisten. Gestartet wird die Unterschriftensammlung am Zonta-Stand, der zunächst vor dem ILB-Gebäude steht von 16.00 – 18.00 Uhr, aber auch vor dem Filmmuseum von 18.30 bis 19.00 Uhr. Kernforderung von Zonta ist eine bundesweite staatliche Koordinierungsstelle als Teil einer ressortübergreifenden Gesamtstrategie zur Verhinderung von Gewalt gegen Frauen und zum Schutz Betroffener. »Wir brauchen eine bundesweite Gesamtstrategie, die auch bei uns greift. Die notwendigen Maßnahmen müssen auch in Potsdam ressortübergreifend koordiniert und zuverlässig finanziert werden.«, so Pulvermacher.

Hier geht es zur Petition: <https://www.openpetition.de/petition/online/nein-zu-gewalt-gegen-frauen-ja-zu-einer-bundesweiten-staatlichen-koordinierungsstelle-aktion-2021>

Zonta Says NO: Leuchtzeichen in orange am 25. November

Seit 2013 sagt Zonta mit Zonta Says NO öffentlich sichtbar Nein zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Mit Zonta Says NO folgt der Zonta Club Potsdam wiederholt dem weltweiten Aufruf »Orange the World« des UN Generalsekretariats. In Potsdam werden am 25. November ab 17 Uhr die Turmspitze der Residenz Heilig Geist Park und das Gebäude der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) in Orange erstrahlen, um ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen zu setzen.

Elke Jeddelloh, Gleichstellungsbeauftragte der ILB: »Auch im Land Brandenburg sind Frauen und Mädchen von häuslicher und sexueller Gewalt betroffen. Durch die

Coronapandemie hat sich die Situation teils noch verschärft. Wir möchten auf dieses wichtige Thema aufmerksam machen und Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrungen dazu ermutigen, sich Hilfe zu suchen. Daher lassen auch wir heute unser Gebäude orange erstrahlen - als Zeichen gegen jegliche Gewalt an Frauen und Mädchen. Zusätzlich spendet die ILB heute für das Frauenhaus Potsdam. Es ist eine wichtige Anlaufstelle für bedrohte und von Gewalt betroffene Frauen und steht ihnen mit vielen Hilfsangeboten zur Seite.«



Hendrik Bössenrodt, Geschäftsführer des Heilig-Geist-Park Betriebs GmbH und als Botschafter für Zonta sagt: »Wir beteiligen uns gerne an der Kampagne »Nein zu Gewalt gegen Frauen« und fordern die Umsetzung der Istanbul Konvention. Zur Mahnung lassen wir am 25. November unsere Turmspitze der Residenz Heilig Geist Park in orange leuchten.«

© Foto: *Andreas Klaer*



Prominente Unterstützung bekommt der Zonta Club Potsdam durch Ministerin, Ursula Nonnemacher: »Gewalt gegen Frauen muss als strukturelles und

soziales Problem gelöst werden. Ich kenne persönlich viele Frauen, die Beleidigung, Respektlosigkeit oder Erniedrigung erleben mussten. Im schlimmsten Fall erleiden Frauen schwere körperliche, psychische oder sexualisierte Gewalterfahrungen. Diese verfolgen sie oft ein Leben lang. Zu oft befinden sich Frauen nach den Taten in einer Opferrolle. Sie empfinden große Scham. Dagegen müssen wir sie als Gesellschaft stärken und alle Taten und Personen ächten, die Gewalt ausüben.« Quelle: *MSGIV*

[Link zum Video Ursula Nonnemacher](#)

Weiterführende Informationen

Presseeinladung

Interessierte Pressevertreterinnen und Pressevertreter sind herzlich eingeladen, zum Infostand am 25.11.2021 am ILB-Gebäude ab 17.00 Uhr (Babelsberger Straße 21, Potsdam).

Für weitere Materialien und bei Interviewwünschen wenden Sie sich bitte an:

Pressekontakt

Vicky Pulvermacher, Präsidentin des Zonta Club Potsdam

Tel.: 0152/292 113 20

E-Mail: potsdam.zonta@gmail.com

Ingrid Mattern, Pressesprecherin der ILB

Tel.: 0331 660 1166,

E-Mail: ingrid.mattern@ilb.de

Für Ihre Recherche

Mehr zu Zonta Says NO finden Sie unter www.zontasaysno.de.

Radio:

Eingängige Radiospots zur redaktionellen Verwendung

Dafür, dass in Deutschland immer mehr Menschen hinhören und hinsehen, wenn Frauen und Mädchen von Gewalt bedroht und betroffen sind, sorgen zudem die Hamburger Hörfunkprofis der Kreativagentur Grabarz & Partner zusammen mit dem renommierten Produktionshaus Studio Funk. Der Radiospot „**Ich habe gehört**“ (Download: <https://t1p.de/IchHabeGehoert>) zu den Aktionstagen, die vom 25. November bis zum 10. Dezember andauern, schafft ein eingängiges Hörmoment. Das Audio-Material steht allen öffentlich-rechtlichen Radiosendern sowie den privaten Hörfunksendern im Kontext der Zonta Says NO Aktionstage für die Ausstrahlung zur freien Verfügung.

Hintergrund

Über Zonta International

Die global agierende Nichtregierungsorganisation Zonta International wurde am 8. November 1919 in Buffalo, New York, gegründet. Überparteilich und überkonfessionell setzen sich rund 1.100 Clubs mit 28.000 Mitgliedern in 63 Ländern weltweit für die Rechte von Frauen und Mädchen ein. Sei 1969 engagiert sich Zonta International mit generellem konsultativem Status beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen ECOSOC unter anderem in New York am Hauptsitz der UN, in Genf bei ILO und WHO, in Wien bei UNODC, in Bangkok bei ESCAP und bei der UNESCO in Paris für die Rechte von Frauen und Mädchen und die Umsetzung der UN-Frauenrechtskonvention CEDAW (Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination Against Women). Als erster Mittelgeber aus dem Privatsektor fördert Zonta International darüber hinaus das Globale Programm zur Beendigung der Kinderheirat von UNFPA und UNICEF.

Zugleich ist Zonta International mit partizipatorischem Status beim Europarat (CoE) vertreten und setzt sich hier unter anderem für die Umsetzung der Istanbul Konvention ein. Mit der Düsseldorferin Susanne von Bassewitz stand für die zweijährige Amtszeit von 2018 bis 2020 erstmals in der Geschichte der Frauenorganisation eine deutsche Präsidentin an der Spitze der überparteilichen, überkonfessionellen und weltanschaulich neutralen Nichtregierungsorganisation berufstätiger Frauen. Internationale Präsidentin im Biennium 2020 bis 2022 ist die amerikanische Luft- und Raumfahrt-Ingenieurin Sharon Langenbeck vom Zonta Club of Santa Clarita Valley in Kalifornien.

Mehr zu Zonta International unter www.zonta.org

Über die Union deutscher Zonta Clubs

Die Union deutscher Zonta Clubs ist der Zusammenschluss von 136 deutschen Zonta Clubs mit über 4.000 Mitgliedern. Sie ist eingebettet in das globale Netzwerk von Zonta und hat einen Sitz im Deutschen Frauenrat. Präsidentin der Union deutscher Zonta Clubs im Biennium 2020 bis 2022 ist Doris Brummer vom ZC Weinheim.

Mehr zur Union deutscher Zonta Clubs unter <https://zonta-union.de/>



Gemeinsam gegen Gewalt gegen Frauen

Orange the World Faltplyer

[PDF zum Download\(link is external\)](#)

Fragen und Antworten zur Istanbul-Konvention

zur Vorbereitung der deutschen Zonta Clubs auf die ZsN-Kampagne 2021

[PDF zum Download\(link is external\)](#)

